

Sprach(en)bewusstheit anregen

Einzahl – Mehrzahl / Pluralbildung

Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider
und Nina Tschabrun

Datum

Juli, 2026

Einzahl – Mehrzahl / Pluralbildung

Link zum Video: [5 Bausteine sprachlicher Bildung - Unterrichtsverlauf Deutsch - Pluralbildung](#)

Fachzuordnung: Deutsch / Primarstufe / 2. Schulstufe

Im Rahmen der Sprachbetrachtung geht es auf der zweiten Schulstufe darum, den Unterschied zwischen Einzahl und Mehrzahl zu erkennen und Mehrzahlformen deutscher Nomen korrekt bilden zu können. Das Ziel der Unterrichtseinheit besteht darin, dass die Lernenden verbalisieren können, dass es im Deutschen unterschiedliche Arten der Pluralbildung gibt.

Zeitlicher Rahmen

Die in grau ausgeführte Unterrichtsplanung ist auf 60 Minuten ausgelegt. Der individuelle Einbezug der Impulse zu den einzelnen Bausteinen führt klarerweise zu einer Verlängerung der vorgeschlagenen Zeit.

Bezug zum Lehrplan (2. Schulstufe):

Kompetenzbereich (Recht-)Schreiben und Sprachbetrachtung

Die Schülerinnen und Schüler können

– Wörter mit Morphemen bilden, segmentieren, in ihrer Form verändern und so Bedeutungsunterschiede erkennen sowie zu einem Stamm-Morphem gehörende Wörter sammeln.

Anwendungsbereiche:

– gemeinsames Reflektieren von konkreten Sprech-, Lese- und Schreibsituationen über sprachliche Phänomene (Lehrplan für die Volksschule, 2023)

Lernziele

Die Lernenden können ...

- ausgewählte Beispiele deutscher Nomen mit den Pluralmorphemen -e und -en vom Singular mündlich und schriftlich in den Plural setzen.
- die Veränderungen in der Pluralmarkierung beschreiben.
- Beschreiben, dass es im Deutschen unterschiedliche Formen zur Pluralmarkierung von Nomen gibt.
- beschreiben, welche Muster der Pluralbildung sie in unterschiedlichen Sprachen erkennen.

Benötigte Medien und Materialien

- M1: Memorykarten zu Pluralformen in unterschiedlichen Sprachen
- M2: Tierkarten Plural Deutsch
- M3: Wortkarten zu den Tierkarten in Deutsch

Unterrichtsverlauf

Unterrichtsphase / Zeit	Inhaltliche Überlegungen und methodische Schritte	Sozialform
Hinführung und Motivation	Einstieg (Anreicherung Mehrsprachigkeit): An der Tafel hängen Bilder von Tieren in der Ein- und Mehrzahl (M1) und Begrifflichkeiten in unterschiedlichen Sprachen. Die Sprachen müssen nicht bekannt sein. Zunächst geht es darum, die zusammengehörenden Memorykarten zu finden und dann eine Sortierung nach möglichen Sprachen vorzunehmen. Was passt zusammen? Welche Sprachen könnten bekannt sein? (Nach einer Idee von Thierry, M. (2003)) Anreicherung (Innere Bilder und Konzepte): Warum brauchen wir in Sprachen unterschiedliche Wörter, um zu zeigen, ob von einem oder mehreren Dingen, Tieren oder Personen die Rede ist? Anreicherung (Sprachenbewusstsein): Kognitive Aktivierung zum Finden von möglichen Mustern bei der Pluralbildung. Wie wird der Plural in diesen Sprachen gebildet. Können wir für diese Sprachen Regeln formulieren? An der Tafel hängen verdeckt Bilder und Wortkarten mit deutschen Bezeichnungen von Tieren (M2). Auf den Bildern sind die Tiere jeweils einfach und mehrfach abgebildet (siehe oben). Ebenso sind die Begrifflichkeiten auf den Wortkarten im Singular und Plural angegeben. (Die Farben der Nomen sind für die Kennzeichnung des grammatischen Geschlechts gewählt.) Die Kinder kommen einzeln an die Tafel und sollen im Sinne eines Memorys die Bilder aufdecken und zusammenpassende Bilder und Wortkarten finden und nebeneinander anheften. Dabei sollen sie die gefundenen Dinge benennen und die Begrifflichkeiten vorlesen. (Wortschatz zu M2: der Hund – die Hunde, das Huhn – die Hühner, der Igel – die Igel, die Katze, die Katzen, die Kuh – die Kühe, die Maus – die Mäuse, der Vogel – die Vögel) (Wortschatz zu M4): die Ameise – die Ameisen, die Ente – die Enten, der Hase – die Hasen, der Löwe – die Löwen, die Schnecke – die Schnecken, der Bär – die Bären, der Elefant – die Elefanten)	Plenum

Hauptteil	Im Plenum werden die einzelnen Tierpaare (Einzahl/Mehrzahl) benannt und nochmals gemeinsam laut vorgelesen. Die Pluralformen werden von der Tafel abgenommen und die Kinder benennen einzeln die Pluralformen zu genannten Einzahlformen. Anreicherung (Sprachenbewusstsein): Gruppenbildung (wenn möglich nach gemeinsamen Erstsprachen) und Gespräch in der Gruppe: Kognitive Aktivierung zum Finden von möglichen Mustern bei der Pluralbildung. Wie wird der Plural im Deutschen gebildet? Können wir hier eine einfache Regel formulieren? Wo finden wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Sprachen? Anreicherung (Mehrsprachigkeit): Wie wird die Mehrzahl in den von uns gesprochenen (Erst-) Sprachen gebildet? Die unterschiedlichen Gruppen stellen ihre Erkenntnisse vor.	Kleingruppen (optimalerweise mit gleicher Erstsprache) Plenum
Sicherung des Unterrichtsertrags und Abschluss	Die Kinder nennen einzelne Tiere, die in einer Tabelle mit der Überschrift „Einzahl und Mehrzahl“ ins Heft eingetragen werden. Den unterschiedlichen Formen der Pluralmarkierung wird bei der Reihenfolge des Hefteintrags keine Bedeutung beigemessen. Anreicherung (Deutsch): Gemeinsam wird eine Tabelle erstellt für die zwei Formen der Pluralbildung im Deutschen mit den Pluralmorphemen -n und -en. Es wird folgendes Wortmaterial (siehe Wortkarten) zur Verfügung gestellt, das die Kinder in die Tabellen eintragen sollen. die Ameise, die Katze, die Ente, der Hase, der Löwe, die Schnecke, der Bär, der Elefant Zur Differenzierung erstellen Kinder mit der Erstsprache Deutsch eine weitere Tabellenspalte für Tiernamen mit Umlautung in der Pluralform (siehe Wortkarten).	

Literatur:

- Thierry, M. (2003). Des animaux en nombre - Le nombre dans le groupe nominal. Online unter: https://eole.irdp.ch/activites_eole/animaux.pdf